

Beschluss Wir fairwandeln Brandenburg: ökologisch - sozial - weltoffen!

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 23.02.2019
Tagesordnungspunkt: Top 5 Präambel Wahlprogramm

Antragstext

- 1 Liebe Brandenburgerinnen, liebe Brandenburger,
- 2 am 1. September 2019 ist Landtagswahl. Diese Wahl wird richtungsentscheidend für
- 3 die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung in Brandenburg. Denn wir stehen vor
- 4 großen Herausforderungen. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über den weiteren
- 5 politischen Kurs in unserem Land.
- 6 Weil wir hier leben!
- 7 Alle Menschen, die hier aufwachsen und leben, wohnen und arbeiten, brauchen
- 8 Perspektiven für ein gutes Leben – jetzt, morgen und auch übermorgen. So
- 9 unterschiedlich und vielfältig wie die Menschen hier, so unterschiedlich und
- 10 vielfältig ist unser Land. Die urbanen Ballungsräume rund um Berlin gehören
- 11 ebenso dazu wie die historischen Städte und Dörfer in den ländlichen Regionen.
- 12 Brandenburg ist reich an schöner Natur, Naturparks, Wäldern, Seen und Gewässern.
- 13 Diesen Schatz wollen wir schützen und für zukünftige Generationen bewahren. Wir
- 14 stehen für ein lebendiges Land, in dem ein Klima des Respekts und der Toleranz
- 15 herrscht, in dem unsere Kinder gesund aufwachsen und ältere Menschen so lange
- 16 wie möglich im häuslichen Umfeld bleiben können, in dem Neuzugezogene willkommen
- 17 sind und in denen auch Sie als Bürger*in mitgestalten können. Der Zusammenhalt
- 18 unserer Gesellschaft und die Zukunft unseres Planeten entscheiden sich hier, vor
- 19 Ort. Gemeinsam haben wir es in der Hand, unser Land ökologischer, sozialer und
- 20 weltoffener zu machen, mit mehr Klima-, Umwelt- und Naturschutz, guten
- 21 Verbindungen mit Bus-, Bahn und Rad, starken Familien, gut ausgestatteten Kitas
- 22 und Schulen und vielfältigen Angeboten für die ältere Generation. Wir wollen
- 23 Brandenburg fairwandeln. Denn es liegt uns am Herzen. Weil wir hier leben!
- 24 Mit fünfzig Projekten unser Land ökologischer, sozialer und weltoffener machen!
- 25 Die Menschen und die nachhaltige Entwicklung stellen wir ins Zentrum unserer
- 26 Politik. Wir packen den Kohleausstieg und den sozialverträglichen Strukturwandel
- 27 in der Lausitz endlich an und fördern den umweltverträglichen Ausbau der
- 28 Erneuerbaren Energien. Wir machen Schluss mit der industriellen
- 29 Massentierhaltung und dem Gift auf unseren Äckern und bringen mehr ökologische
- 30 Lebensmittel auf unsere Teller. Wir sorgen für mehr Naturschutz und eine klare
- 31 Spree und kämpfen gegen überflüssigen Plaste- und Verpackungsmüll. Wir leiten
- 32 eine Trendwende für den öffentlichen Nahverkehr ein und schaffen freie Bahn für
- 33 den Radverkehr. Wir kümmern uns um bezahlbaren Wohnraum und um lebendige Dörfer
- 34 und Städte. Wir bauen das Breitband- und Mobilfunknetz im ganzen Land aus. Wir
- 35 kämpfen gegen Kinderarmut und stärken die Fachkräfte in den sozialen Berufen.
- 36 Wir bringen die Integration von Geflüchteten voran und verteidigen unsere
- 37 Demokratie gegen rechts. Wir bringen Frauen an die Spitze statt zurück an den
- 38 Herd. Wir denken pro-europäisch und machen Europa vor Ort erfahrbar.

39 Kein Aufbruch ohne grün!

40 Seit 1990 regiert die SPD dieses Land. Nach der friedlichen Revolution haben wir
41 gemeinsam in der ersten Landesregierung Aufbruch verbreitet, die damals
42 modernste Verfassung Deutschlands in Kraft gesetzt und viele Grundlagen gelegt,
43 auf denen Brandenburg in den Folgejahren aufbauen konnte. Heute versprüht die
44 SPD alles andere als Aufbruch. Es fehlen Visionen und Mut, die ökologischen und
45 sozialen Herausforderungen zu meistern, die vernachlässigten ländlichen Räume
46 gezielt in den Blick zu nehmen und Brandenburg zu einer Modellregion für
47 nachhaltige Entwicklung zu machen.

48
49 Wir Bündnisgrüne stehen für einen erneuten Aufbruch für Brandenburg. Anders als
50 die SPD wollen wir ein sozial- und klimaverträgliches Ende der Braunkohle und
51 die Industrialisierung von Landwirtschaft und Tierhaltung zurückdrängen. Anders
52 als die Linke wollen wir ökologische und soziale Politik zusammen denken. Anders
53 als die CDU wollen wir Freiheits-, Bürger-, und Grundrechte schützen und
54 schließen eine Zusammenarbeit mit der AfD eindeutig aus.

55 Gleichzeitig war unsere freiheitliche Demokratie seit 1990 noch nie so gefährdet
56 wie heute. Insbesondere Rechtspopulisten und Rechtsextreme bedrohen den
57 Zusammenhalt unserer Gesellschaft, attackieren unsere liberalen Grundwerte und
58 verbreiten Hass und Hetze im Netz und auf der Straße. Für uns sind die Würde des
59 Menschen, Demokratie, Respekt und Toleranz die Grundlagen eines guten
60 Miteinanders aller Menschen, die hier leben. Wir als Bündnisgrüne laufen dem
61 Rechtsruck nicht hinterher, wir wollen ihn zurückdrängen und in die Schranken
62 weisen.

63 Opposition geht auch konstruktiv. Auch als kleine Fraktion kann man Großes
64 erreichen.

65 Das beweisen wir als kleinste Oppositionsfraktion seit unserem Wiedereinzug in
66 den Brandenburger Landtag im Herbst 2009 mit unserer konstruktiven
67 Oppositionsarbeit jeden Tag aufs Neue. So gelang es unserer bündnisgrünen
68 Fraktion in den vergangenen Jahren immer wieder, grüne Themen auf die
69 Tagesordnung im Landtag zu setzen, um für unsere Inhalte Mehrheiten zu erringen.
70 Denn Inhalte kommen bei uns an erster Stelle. Je nach Projekt haben wir deshalb
71 die Zusammenarbeit mit SPD und LINKE, wie auch mit der CDU gesucht und immer
72 wieder gefunden. So konnten wir u.a. die Kinder- und Jugendbeteiligung in der
73 Kommunalverfassung verankern, über ein Paritätsgesetz die Repräsentanz von
74 Frauen im Landtag verbessern, einen Tierschutzplan, erste Ansätze eines
75 Bahnhofssanierungsprogramms und die Enquetekommission für die ländlichen Räume
76 etablieren.

77 Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen für unser Land.

78 Das bisherige Parteiensystem ist im Umbruch. Es ist sehr wahrscheinlich, dass
79 auch in Brandenburg nach dem 1. September 2019 keine Zwei-Parteien-
80 Regierungskoalition mehr möglich sein wird. Wir haben Mut zur Veränderung, neue
81 Ideen und eine klare Haltung. Wir stehen für einen eigenständigen bündnisgrünen
82 Kurs. Uns geht es um einen entscheidenden Richtungswechsel in der Umwelt- und
83 Klima-, in der Landwirtschafts- und in der Verkehrspolitik. Uns geht es um mehr
84 soziale Gerechtigkeit und die Verteidigung unserer freiheitlichen Gesellschaft.
85 Wir wollen eine Politik nah an den Bürger*innen, die zuhört, ihre Sorgen ernst
86 nimmt und nicht von oben durchregiert. Das alles zusammen ist nur mit uns zu

87 haben. Dafür treten wir ein! Brandenburg fairwandeln, ökologischer, sozialer und
88 weltoffener machen – das ist unser Anspruch an eine Regierungsbeteiligung. Dass
89 es einen Unterschied macht, ob wir in der Landesregierung sind, zeigen wir
90 tagtäglich in vielen Bundesländern, wo Grüne in verschiedenen
91 Regierungskonstellationen erfolgreich mitgestalten.

92 Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

93 Mit einer starken Wahlbeteiligung machen wir deutlich, dass wir unsere
94 Demokratie schätzen und ihre Werte verteidigen. Wir haben es gemeinsam in der
95 Hand, wie wir unsere Zukunft gestalten. Politik ist nicht machtlos. Politik kann
96 Dinge verändern. Mit Ihrer Stimme bei der Landtagswahl entscheiden Sie darüber,
97 wie Brandenburg zukünftig aussehen wird. Wenn sie mehr Grün für Brandenburg
98 wollen, dann wählen Sie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Je stärker wir werden, desto
99 ökologischer, sozialer und weltoffener wird Brandenburg.

100 Deshalb bitten wir Sie bei der Wahl am 1. September 2019 um Ihre Stimme für
101 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.